



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

## Medieninformation 74/2020

### **Ist das Auerhuhn bald wieder heimisch?**

Das größte Waldhuhn im Freistaat kommt inzwischen in drei Forstämtern vor. Heute werden fünf Tiere bei Gehren im Beisein von Forst-Staatssekretär Torsten Weil ausgewildert

18.09.2020

**Bearbeiter/Durchwahl**  
Dr. Horst Sproßmann/-890

*Erfurt (hs):* ThüringenForst entlässt in dieser und der nächsten Woche im Bereich der Forstämter Neuhaus und Gehren insgesamt 19 Auerhühner in die Freiheit. Weitere 16 Tiere wurden bereits in der letzten Wochen in Auswilderungsvolieren langsam an das Leben im Wald gewöhnt. Alle Tiere stammen aus der Thüringen-Forst-eigenen Aufzuchtstation bei Rudolstadt. Forst-Staatssekretär Torsten Weil erklärte anlässlich der Auswilderungsaktion: „Durch Lebensraumverluste, Schadstoffeinträge und überhöhte Wildbestände stand das Auerhuhn vor zehn Jahren in Thüringen kurz vor dem Aussterben. Mit der Auswilderung von Auerhühnern und gezielten forstlichen Maßnahmen zur Lebensraumgestaltung leisten wir unseren Beitrag zum Schutz dieser seltenen und nach wie vor stark bedrohten Art der Roten Liste. Ich bin sehr froh, dass die Anstrengungen der letzten Jahre Früchte tragen, und hoffe, dass die Auerwildpopulation im Freistaat nachhaltig wächst“.

**Zentrale**  
ThüringenForst  
Anstalt öffentlichen Rechts  
Hallesche Straße 16  
99085 Erfurt  
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800  
Fax: +49 (0)361 3789 - 809  
zentrale@forst.thueringen.de  
www.thueringenforst.de

**Verwaltungsratsvorsitzender**  
Staatssekretär Torsten Weil

**Vorstand**  
Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt  
Dipl.-Forstwirt Jörn Ripken

**Eingetragen beim**  
Amtsgericht Jena  
HRA 503042  
St.-Nr.: 151/144/09607  
USt.-ID: DE 811570658  
Finanzamt Erfurt

**Bankverbindung**  
Thüringenforst – Zentrale  
Landesbank Hessen-Thüringen  
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93  
SWIFT-BIC HELADEF820

### **Schwedenhühner dienen der Bestandsauffrischung**

Mehrfach wurden in den vergangenen Jahren im Bereich des Forstamtes Gehren zuvor in Schweden gefangene Auerhühner ausgewildert. „Nicht nur, dass Wildfänge die besseren Überlebenschancen gegenüber den Zuchttieren haben, gleichzeitig wird damit eine genetische Bestandsauffrischung verfolgt“, so Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand. Aber nicht nur der Bestandesstützung gilt als wichtiger Pfeiler des gesamten Rettungsprojektes: Seit 2012 hat ThüringenForst in fünf Forstämtern des Ostthüringer Schiefergebirges rund 45.000 Hektar Fläche in der forstlichen Bewirtschaftung auf das Auerhuhn abgestimmt. Dort werden, neben den Auswilderungen, auch Fressfeinde verstärkt bejagt wie auch die Wilddichten gesenkt. Derzeit gehen Experten von einem geschätzten Bestand von inzwischen bis zu 30 Tieren aus. Damit konnte der Abwärtstrend der Population in Thüringen gestoppt werden, wenngleich die ursprünglich gewählte Zielgröße von 100 Tieren in 2022 vermutlich nicht mehr erreichbar sein wird.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, dem Zweck der Datenverarbeitung, zu Ihren Rechten sowie Kontaktdaten für weitere Fragen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter [www.thueringenforst.de/datenschutz](http://www.thueringenforst.de/datenschutz). Alternativ kontaktieren Sie uns: über die Kontaktdaten unserer Zentrale oder per Mail an [datenschutz@forst.thueringen.de](mailto:datenschutz@forst.thueringen.de).



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

### **Das Auerhuhn ist Naturschutz-Leitart lichter Wälder**

Das Auerhuhn gilt als Naturschutz-Leitart lichter Wälder. Wo das Auerhuhn geeignete Lebensraumbedingungen vorfindet, sind auch bald weitere schützenswerte Arten wie der Ziegenmelker, die Kreuzotter oder Sperlings- bzw. Raufußkauz zu beobachten. Das macht das größte heimische Waldhuhn für Förster und Waldökologen noch interessanter. Denn die forstlichen Maßnahmen zur Lebensraumgestaltung, die insbesondere die Herstellung lichter Waldstrukturen oder die Förderung alter starkastiger Kiefern und Lärchen umfassen, schaffen ein ausgesprochen vielfältig nutzbares Biotop mit vielen ökologischen Nischen.

Wörter: 366, Zeilen: 039

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann  
Leiter der Stabsstelle Kommunikation, Medien

**Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!**

### **Organisationsportrait**

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Landeswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 281 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter [www.thueringenforst.de](http://www.thueringenforst.de).